

Zuthaten; der ganze Silberputz einer vornehmen Frau ist wohl 400 Thlr. werth. — Die Häuser, Hütten, klein, jedes mit eigener Bestimmung, darum immer mehrere belohnen, die Außenwände meist von Torf, $4\frac{1}{2}$ h. 4—5' dick, oft noch mit Rasen und Steinen belegt, die Dächer aus Buschweid mit Rasen überdeckt, kleine Glascheiben oder sehr dünne Schafshäute bilden die Fenster, im Sommer das ganze Haus schön grün, oft von Hausthieren beweidet; die Luft im Innern warm, höchst unrein und feucht, die rothgestrichene Thür meist nach S, die größeren Häuser durch Zwischenwände in Kammern getheilt; größere Wohnungen sind von Ställen umgeben, im Orande mit Sandhaferstroh gedeckt; außer Betten fast kein Hausgeräth, einige gepreßte Hornlöffel, hölzerne, krugförmige Kämpfe, Spinnräder. Die Vollarbeiten die häuslichen Hauptbeschäftigungen.

Island steht unter der Oberverwaltung eines Stiftsamtmanns, zerfällt natürlich in 4 nach den Himmelsgegenenden benannten Viertel Fjerdinger, S., O., N. und W Fjerdinger, in 3 Verwaltungsämter, von denen das nördliche das O. und NWiertel umfaßt, jedes wieder in Bezirke oder Syffel, zusammen 21, zerfällt, das westliche und nördliche seine eigenen Amtsleute hat, das südliche vom Stiftsamtmann mit verwaltet wird. Die 300 Kirchen, mit eben so vielen sehr knapp besoldeten, meist durchgebildeten Geistlichen, die alle Feld-, Garten- und Fischerarbeiten fast immer selbst verrichten, stehen unter dem lutherischen Bischof zu Reikjavik in 19 Probstseien oder Superintendenturen.

1. Süd- oder Sönder-Amt mit den 8 Syffels: Guðbringe, Kiofe, Borgarfjord, Arnæs, Bangaavalle, Westmande, Westers- und Dester-Skaptafells.

2. Nord- oder Nordern-Amt mit den 6 Syffels: Soendres, Nordre-Mule im O, Hunnavatn, Skagafjord oder Hegranaes, Deffjords oder Vadle Nordrefjord oder Thingoe.

3. West- oder Western-Amt mit den 7 Syffels: Myrduls, Gnappadals, Sneefelsnaes, Dale, Bardestrands, Fjassfords, Strande.

1) Sönderamt, 750 □M., 24,000 E., der SEheil, mit seinen zahlreichen Vulkanen und seinen heißen Springquellen.

Reykjavig, Reikevig, d. i. das rauchende Dorf auf einer Landzunge der Faxebugt, in rauher, unfruchtbarer, einförmiger, baum- und gebüschloser Gegend gelegen, von Ingois, dem ersten norwegischen Ansiedler gegründet, der Hauptheil die Kaufstadt, eine Reihe niedriger, einstöcker, hölzerner Häuser mit rothen oder braunen Schindeldächern, zu beiden Seiten eine Gruppe von Rasenhütten, diese vorherrschend von Fischern, jene von dänischen Kaufleuten bewohnt; Hauptstadt des Landes, Sitz des Stiftsamtmanns oder Generalgouverneurs, des Bischofs, des Landboisigs, des Generalphysikus, Haupthafen- und Handelsort, das einzige steinerne Haus das des Gouverneurs, das des Bischofs aus Backsteinen bequem gebaut, die Domkirche von Stein mit Bretterdach, der viereckige hölzerne Thurm mit 2 Glocken, unter dem Kirchdach die 6000 Bände starke Bibliothek, in der Kirche ein schöner Taufstein von Thortwaldsen, dessen Vater ein isländischer Bilderschnitzer war; um die Häuser der Kaufleute und Vornehmen kleine geschützte Gemüsegärten mit Kohl, Rüben, Petersilie, Erdäpfel, Metlige, Rübenrettige, Senf, Kresse; 100 Häuser, 700 E., alljährlich zu Anfang des Sommers ein großer Jahrmarkt, auf dem ein ausgebreiteter Kaufhandel der Landeserzeugnisse gegen Kolonialwaaren, Getreide, Mehl, Zwieback, Seife, Salz, Leinwand, Baumwollenzzeuge getrieben wird; gelehrte Schule, die früher zu Vefsestadt war, mit c. 40 Schülern, die sich hier zumeist zum Predigtamt auszubilden, nur wenige besuchen die Kopenhager Universitäts; Literaturgesellschaft; der Hofen, Holmeneshavn, recht gut und sicher. **Garde**, kleine Stadt, Sitz des Archidiacons von Island. **Vefsestadt** auf der Halbinsel Aflanes, früher Sitz der 1846 nach Reykjavig verlegten lateinischen Schule, die steinerne Kirche die größte in Island. **Safnasfjord**, kleiner Handels-, trefflicher Hafenort. **Bidde**, Insel und Ort, isländische Buchdruckerel, die besondern Bibeln und Erbauungsschriften druckt, früher Mönchskloster. **Stahlolt**, früher Blüthumofst, schöne Domkirche, 3 Meilen im N die Geyser und Strofr. **Thingvalla**, Thingvellir, kleine Stadt mit Kirche, unfern des Thingvallasees. **Lögberg** oder Gesekberg, geschichtlich merkwürdiger Ort, wo fast 1000 Jahre lang die großen Volksversammlungen der Isländer gehalten wurden, wo ums Jahr 1000 ein großer Theil der Isländer das Christenthum annahm. **Ablevig** und **Dereballe**, kleine Handelsorte.